

Auszug aus den AUTONOMIEBESTIMMUNGEN vom 22. Juni 2023

5.1.3 Alle Spielklassen

b) Doppelstart

1. Meisterschaftsterminisierung

Doppelstarts sind bei Mannschaftsbewerben sowohl in den Super-/Bundesligen als auch in der höchsten Liga/Klasse Herren und Damen des Landesverbandes verboten. **Ausdrücklich festgehalten wird, dass jedenfalls auch dann ein Doppelstart vorliegt, wenn ein Spieler in derselben Runde zuerst im Unterbau und später in der höchsten Liga/Klasse Herren und Damen bzw. Super- oder Bundesliga (d.h. außerhalb des autonomen Unterbaus) zum Einsatz kommt. Im umgekehrten Fall – Einsatz zuerst in der Super- oder Bundesliga oder in der höchsten Liga/Klasse Herren und Damen und später im Unterbau – sind die in Eigenverantwortung (Autonomie) der Landesverbände getroffenen Regelungen maßgebend, sofern es sich bei dem betroffenen Spieler um keinen Spieler der Nenn- oder Rangliste handelt (in diesem Fall gilt der Punkt 5.1.2 lit.a der ÖSKB-SpoO**

9.4.3 Nennungen – Nennlisten

- 3) **Für die NÖ-Landesliga sind vor Beginn des Spieljahres 6 Spieler namhaft zu machen. Von diesen genannten Spielern dürfen pro Runde hinunterspielen: +) maximal 2 Spieler, wenn die nächsttiefere Mannschaft des Vereines in der A-Liga spielt; bei 2 oder mehr Mannschaften in der A-Liga gilt diese Regel nur für die bestplatzierte, danach erfolgt die Regelung wie für die B-Liga, bzw. +) max. 1 Spieler, wenn die nächsttiefere Mannschaft des Vereines in der B-Liga spielt. Vor Beginn der Frühjahrsmeisterschaft ist eine Änderung der Nennliste (durch den Verein) möglich.**

5/1/3b.2 - Controlling

Angeichts der prekären Personalsituation in den meisten Vereinen wird – zur tunlichsten Verhinderung von Spielverschiebungen – die bereits bestehende Doppelstart-Regelung wie folgt ausgeweitet:

In der jeweils untersten Gruppenliga (= „B-Liga“ in Süd und West, sowie „A-Liga“ in Nord) besteht pro Verein / pro Runde die Möglichkeit; jeweils einen SpielerIn aus dem Einsatzbereich der Gruppenligen DOPPELT einzusetzen.

Für Süd und West gilt: hat ein Verein in diesen Gruppen ausschließlich Mannschaften in der A-Liga ist ein Doppelstart nicht möglich.

Hat ein Verein eine Mannschaft in der A-Liga und in der B-Liga darf ein Spieler in der gleichen Runde in A-Liga und B-Liga eingesetzt werden. Hat ein Verein 2 Mannschaften in der B-Liga darf ein Spieler in der gleichen Runde in beiden B-Liga Mannschaften eingesetzt werden.

Die Erweiterung besteht darin, dass jeder Spieler aus dem Gruppenbereich bis zu 4 Einsätze mehr aufweisen darf als das Spieljahr Runden hat; d.h. bei 22 Runden dürfen Spieler bis zu 26 Mal im Gruppenbereich eingesetzt werden, wobei die Rundenanzahl in der B-Liga ausschlaggebend ist.

Keinesfalls darf jedoch ein(e) Spieler(in) in einem Spiel zweimal eingesetzt werden.